



Herzlich Willkommen bei den Jusos Charlottenburg-Wilmersdorf!

Foto: Gnurpsnewoel, (CC-Lizenz) by-nc-sa 3.0

Artikel mit Schlagwort 'Jugendclubs'

[« Ältere Einträge](#)

Jugendkultur? Klar, hier bei uns!

Montag, 23. Juli 2012

Am 11. Juli 2012 haben die Jusos über Jugendkultur diskutiert. Diesmal haben sie ihren referenten am Arbeitsplatz besucht: Jan Harms ist Erzieher im Jugendzentrum Schloss19, das von der SJD–Die Falken betrieben wird. Im Schloss19 fand die Diskussionsrunde statt.

Jan Harms stellte zunächst das „Zwiebelmodell“ vor, wonach jede (Jugend-)Kultur durch gemeinsame Werte, Rituale, Vorbilder, Symbole und Praktiken geprägt ist. Er stellte verschiedene historische Jugendkulturen vor und aktuelle: Punk, HipHop, Metal, Electro, auch neue rechtsradikale Jugendkulturen. Allen ist die Technik gemeinsam, dass sie sich Freiflächen aneignen. Dazu kann auch die Selbstorganisation in einem Jugendzentrum zählen. Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf gibt es Jugendkulturen. Diese sind allerdings nicht spezifisch gelabelt (also kein „Punk“, kein „HipHop“ etc.), sondern drücken sich bspw. durch Chillen im Volkspark Wilmersdorf aus und sind unpolitisch. Außerdem verlassen Jugendliche den Kiez, um sich Jugendkulturen zuzuordnen: für ein Punkkonzert fahren Wilmersdorfer Punker_innen eben in den Friedrichshain.

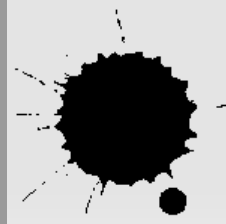
Jugendzentren können Jugendkulturen nicht vorgeben, aber unterstützen. So gibt es bspw. ein HipHop-Angebot im Schloss19 und ein Alternatives Jugendcafé. Als die SJD–Die Falken 2011 das Schloss19 aus bezirklicher Trägerschaft übernahmen, fanden sie

Hier surfst du gerade

Du befindest dich gerade auf der Seite "4/4 gegen 88".

Nächstes Treffen

*keine anzeigbaren Termine
weitere Termine*



Kinder und Jugendliche vor, die hauptsächlich chillen wollten. Inzwischen, nach einem Jahr Arbeit, fordern die Besucher_innen des Jugendzentrums von sich aus Programm ein. Jan Harms wies daraufhin, dass wir es nicht akzeptieren dürften, wenn Jugendliche nicht die Fähigkeiten erlernen, sich selbst zu organisieren, sich Freiräume anzueignen. Ebenso dürften wir es nicht akzeptieren, dass Jugendzentren nicht als Ort wahrgenommen würden, wo dies möglich sei. Dies müsse politisch verändert werden. Die Aufgabe des Jugendzentrums Schloss19 sei es, alle Jugendlichen gleichermaßen anzusprechen und ihnen Antworten auf ihre Fragen zu geben. Außerdem sollen Vorbilder geschaffen werden und Jugendliche vernetzt werden.

Die Jusos wollen das Schloss19 bei dieser Arbeit unterstützen. Sie werden sich am kommenden Mittwoch, den 25. Juli, auch selbst eine Fläche aneignen: den Grillplatz am Goslarer Ufer. Zum Sommergrillen sind alle herzlich eingeladen.

Schlagworte:[Bezirksamt](#), [Charlottenburg](#), [Falken](#), [Jugendclubs](#), [Jugendkultur](#), [Jugendliche](#), [Kinder](#), [Kultur](#), [Schloss19](#)

Veröffentlicht in [JusoLog](#), [Jusos](#), [Kiez](#), [Kinder und Jugendliche](#), [Veranstaltungen](#) | [Keine Kommentare](#) »

Jugendkultur_en in unserm Bezirk?

Sonntag, 8. Juli 2012

Die Jusos Charlottenburg-Wilmersdorf diskutieren am 11. Juli 2012, ab 18:45 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum Schloss19 mit Jan Harms (SJD–Die Falken und Schloss19) über Jugendkultur_en in Charlottenburg-Wilmersdorf. Gibt es sowas? Was ist das? Kann mensch Jugendkultur organisieren? Welchen Beitrag leisten Jugendzentren dazu? Diese und mehr Fragen kannst du mit uns diskutieren. – Du bist herzlich eingeladen!

Jusos Charlottenburg-Wilmersdorf und [Schloss19](#)

11. Juli 2012, 18:45 Uhr

im Schloss19, Schloßstraße 19, 14059 Berlin

Veranstaltung über Jugendkultur(en)

Schlagworte:[Charlottenburg](#), [Jugendclubs](#), [Jugendkultur](#), [Schloss19](#)

Veröffentlicht in [JusoLog](#), [Jusos](#), [Kiez](#), [Kinder und Jugendliche](#), [Veranstaltungen](#) | [Keine Kommentare](#) »

Extrem Dreist – Die Dekonstruktion solidarischer Werte

Montag, 5. Dezember 2011

Mit der „Extremismusdebatte“ wird ein Kampf um die Definition gesellschaftlicher Grundwerte geführt. Es ist keine politische „Mitte“, die nach links ausholt, sondern der rechte Rand eines an konservativen

und wirtschaftsliberalen Vorstellungen orientierten Lagers, der mit Kampfbegriffen wie dem des „Linksextremismus“ die eigenen Überzeugungen in der Gesellschaft zu verankern versucht. Der Skandal ist deshalb nicht alleine die Gleichsetzung von links und rechts. Im Kern geht es nicht um politische Gewalt und eine vermeintliche Gefährdung der Demokratie – sondern um die Denunziation fortschrittlicher und an sozialer Gerechtigkeit orientierter Wertordnungen. Das ist ein Angriff auch auf die Grundwerte von Organisationen, die in der Tradition der sozialistischen und sozialdemokratischen Arbeiter_innenbewegung stehen. Neue und mit öffentlichen Geldern durch die umstrittene Familienministerin Kristina Schröder geförderte Veröffentlichungen sprechen eine deutliche Sprache: Mitunter unverholene politisch motivierte Stimmungsmache wird ergänzt durch „Unterrichtsmaterialien“ und Handreichungen für Lehrkräfte und Jugendbildner_innen, die den Standards politischer Bildung Hohn sprechen. Das ist nicht nur dreist, sondern auch gefährlich. Und es darf nicht unbeantwortet bleiben!

Um uns einen Überblick über die absurde Propaganda der selbsternannten Extremistenjäger_innen zu verschaffen und angemessene Reaktionen auf diese Provokationen zu diskutieren, laden wir alle Angehörigen fortschrittlicher Jugendverbände und Interessierte zu einer Diskussionsveranstaltung ein.

Dienstag, 13. Dezember 2011
18:30 bis 21:00
Schloss19 (U-Bhf Sophie-Charlotte-Platz),
Schlossstraße 19, 14059 Berlin-Charlottenburg

Diese Veranstaltung wird gemeinsam veranstaltet von Sozialistische Jugend – Die Falken LV Berlin, Landesjugendwerk der AWO Berlin, DGB Jugend Berlin-Brandenburg, Junge GEW, Naturfreundejugend Berlin, Jusos Berlin und der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Schlagworte: [Charlottenburg](#), [Extremismustheorie](#), [Jugendclubs](#), [Schloss19](#)
Veröffentlicht in [Demokratie](#), [JusoLog](#), [Theorie](#), [Veranstaltungen](#) | [Keine Kommentare »](#)

Konzert gegen Naziaktivitäten

Donnerstag, 1. September 2011

Das Konzert „4/4 gegen 88“ fand am 27. August 2011 im Kinder- und Jugendzentrum [Schloss 19](#) statt. Das Event war von SJD – Die Falken sowie den Jusos und dem Bündnis gegen Rechts Charlottenburg-Wilmersdorf organisiert worden.

Das Konzert, bei dem der Eintritt frei war, war ordentlich besucht. Insgesamt nahmen zwischen 250 und 300 Zuschauer_innen teil.

Zwischen 15 und 24 Uhr spielten zahlreiche Bands, darunter Captain Cappa (Electropop), The Love Bülow (Indiehiphop) und Red Tape Jam (Punkrock). In der Afterhour legte Reducation elektronische Musik auf.


„4/4 gegen 88“ richtete sich gegen Naziaktivitäten in Charlottenburg-Wilmersdorf. Das Bündnis gegen Rechts hatte dazu eine Ausstellung vorbereitet. Eine vollständige Chronik nazistischer, rassistischer, antisemitischer und homophober Übergriffe kann auf den Seiten des [Infoportals Charlottenburg-Wilmersdorf](#) eingesehen werden.

Schlagworte: [Antifaschismus](#), [Charlottenburg](#), [Falken](#), [gegen Nazis](#), [gute Idee](#), [Jugendclubs](#), [Schloss19](#)
Veröffentlicht in [Antifa](#), [JusoLog](#), [Kinder und Jugendliche](#), [Veranstaltungen](#) | [Keine Kommentare](#) »

4/4 gegen 88

Freitag, 19. August 2011

Kostenloses Konzert im „Schloss19 – comm'une château“ am 27. August ab 15 Uhr!!!

 Flyer zum Konzert 4/4 gegen 88 im Schloss 19 mit Bandankündigungen wie unten

Von 15.00 bis 22.00 Uhr spielen folgende Bands:

Captain Capa (Audiolith, Electropop)
The Love Bülow (Indie HipHop)
Clash Cartoon (Alternative Rock)
Red Tape Jam (Punkrock)
Jimmy Kafka (Punkrock)

Und nach den Bands, wo für fast jeden Musikgeschmack etwas dabei ist, legt das

Reducation DJ-Team

noch ein bisschen tanzbare Beats bei der Aftershowparty auf...

Gekühlte Getränke gibt es ebenso wie was zwischen die Kauleisten und natürlich Info- und Merchandisestuff.

Veranstaltet vom *Falken LV Berlin* und unterstützt vom *Bündnis gegen Rechts Charlottenburg-Wilmersdorf* und den *Jusos Charlottenburg-Wilmersdorf*.

Aufruf zum Konzert

“

*Häh, in Charlottenburg-Wilmersdorf gibt's doch keine Nazis!?
Denkst du! Erst im Juni fand hier eine Konferenz der rechten
Partei Pro Deutschland statt. Dagegen gab es Proteste und
das ist auch gut so – aber das allein reicht leider nicht!*

*Wir wollen keine Nazis im Bezirk und anderswo. Wir wollen
eine Stadt ohne Diskriminierung und Ausgrenzung, ohne Hass
und rechte Gewalt. In unserem Leben ist kein Platz für
Rassismus, Antisemitismus, Sexismus – ja und irgendwie
finden wir auch das große Ganze ziemlich Scheiße!*

*Viel lieber wollen wir Räume für junge Menschen, die wir
selbst gestalten können. Räume, in denen wir mitbestimmen
können und nicht nur Dinge vorgesetzt kriegen, die wir dann
befolgen müssen.*

*Raum kann dabei vielfältig sein. Es können Treffpunkte sein,
wo wir bestimmen, Wände und Plätze, die wir gestalten oder
eben – wie in unserem Fall – Konzerte, die wir organisieren
und die sich zur Abwechslung auch mal jede_r leisten kann,
weil sie nämlich nix kosten!*

*Also: komm vorbei und tanz mit uns gegen Rassismus und die
ganze andere Scheiße! Setz ein Zeichen! Mehr Freiräume für
Träume – gegen den Hass, die Dummheit und rechte Gewalt!*

Schlagworte: [Charlottenburg](#), [Falken](#), [gegen Nazis](#), [gute Idee](#),
[Jugendclubs](#), [Jusos](#), [Schloss19](#)

Veröffentlicht in [Aktionen](#), [Antifa](#), [JusoLog](#), [Jusos](#), [Kiez](#), [Kinder und Jugendliche](#), [Veranstaltungen](#) | [Keine Kommentare »](#)

[« Ältere Einträge](#)

[nach oben](#) · [Startseite](#) · [Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Sitemap](#) · [Zufallsseite](#) · [PDF-Export](#) · [Newsfeed](#)